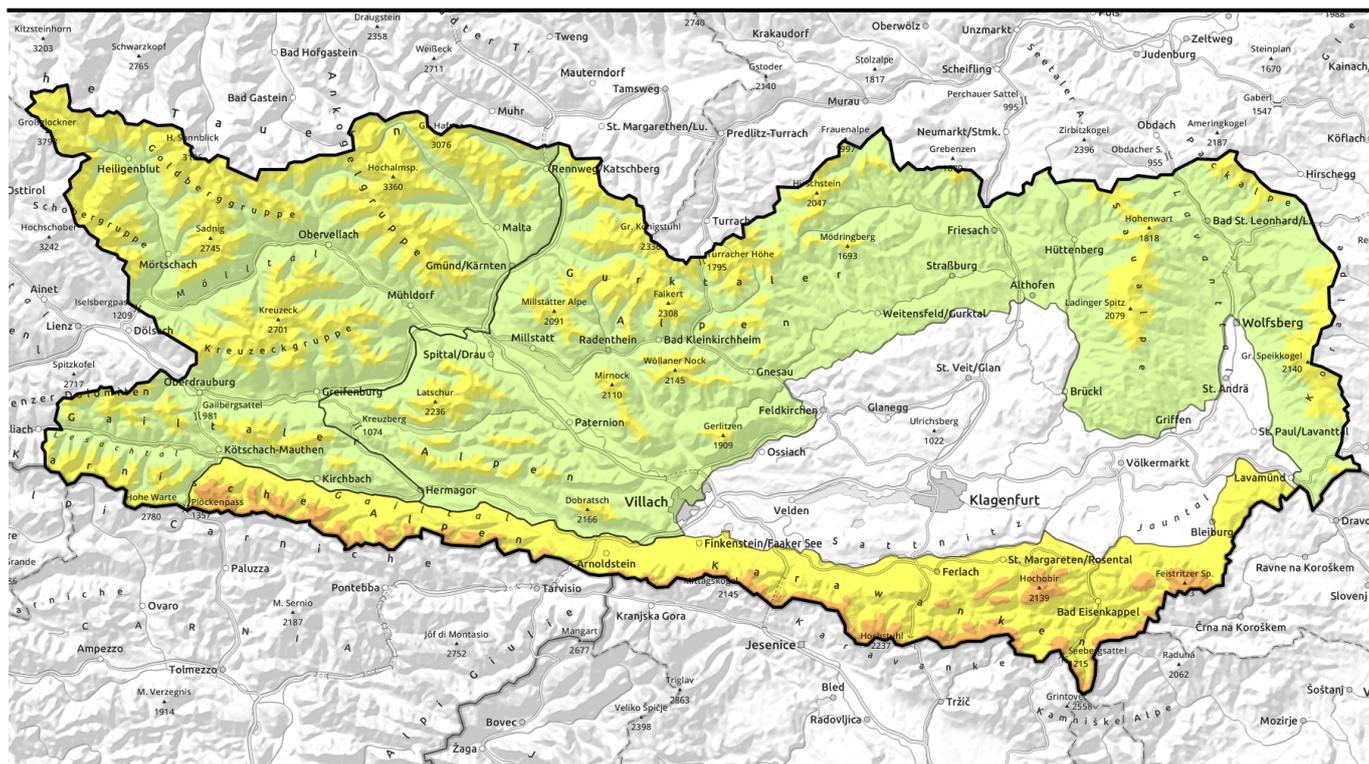


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



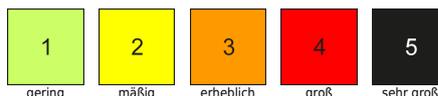
Update! Frische Tribschneeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke bilden die Hauptgefahr

	Waldgrenze	Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte				
	Waldgrenze	Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Korralpe, Packalpe				
	Waldgrenze	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

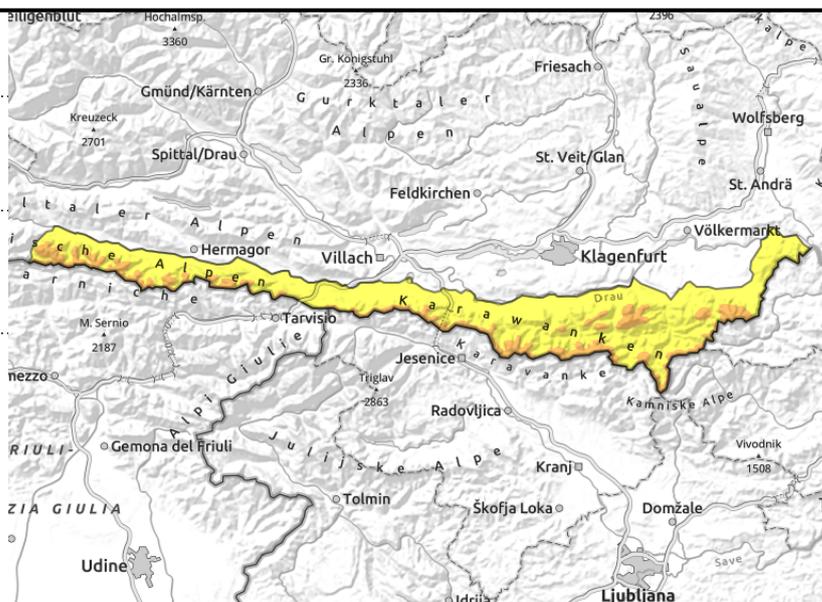
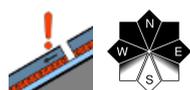


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte



Frische, auch größere Tribschneeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke

Mit den frischen Tribschneeablagerungen, welche auf der schwachen Altschneedecke und den in den windruhigeren Schneefallzeiten eingelagerten lockeren Schichten abgelagert werden, wird die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich, darunter mit Mäßig beurteilt. Störanfällige Tribschneeablagerungen, welche durch eine geringe Zusatzbelastung angesprochen werden können, sind vorwiegend in nördlichen Expositionen zu finden. Auf Grund der Neuschneemenge können Lawinen auch größer werden.

Update 06.30 Uhr: Die Karnischen Alpen Mitte wurden in die Region einbezogen, da hier die prognostizierte Neuschneemenge deutlich überschritten wurde.

Schneedeckenaufbau

Rund 30 cm bis 35 cm Neuschnee, unter Windeinfluss aus südlichen Richtungen, wird bis zum Vormittag erwartet. Frische Tribschneeablagerungen werden gebildet, welche auf der schwachen und oft auch verharschten Altschneedecke abgelagert werden. Bei vorhergesagter, rasch sinkender Schneefallgrenze, während des Schneefalls, ist die Bindung zur Altschneedecke schlecht.

Wetter

Mit einer Kaltfront von Nordwesten gepaart mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien bringt in den Nachtstunden zum Montag Neuschnee in die Kärntner Berge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei von den östlichen Karnischen Alpen über den Karawanken bis zur Kor- und Saualpe. In den Karawanken sind dabei bis zum Montagvormittag rund 30 cm Neuschnee möglich. Im Laufe des Vormittags klingt der Schneefall überall ab, die Wolken lockern aber nur wenig auf. Am ehesten sonnig wird es in den Hochlagen der Tauern. Der Wind kommt anfangs aus östlicher, dann wieder aus südwestlicher Richtung. Es hat abgekühlt mit Temperaturen in 3000 m um -11 Grad und in 2000 m um -7 Grad. In weiterer Folge sickert weiterhin Kaltluft in den Alpenraum und mit dem dem Tiefdruck über Oberitalien schneit es auch immer wieder etwas.

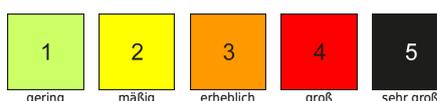
Tendenz

Für Dienstag wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Korralpe, Packalpe



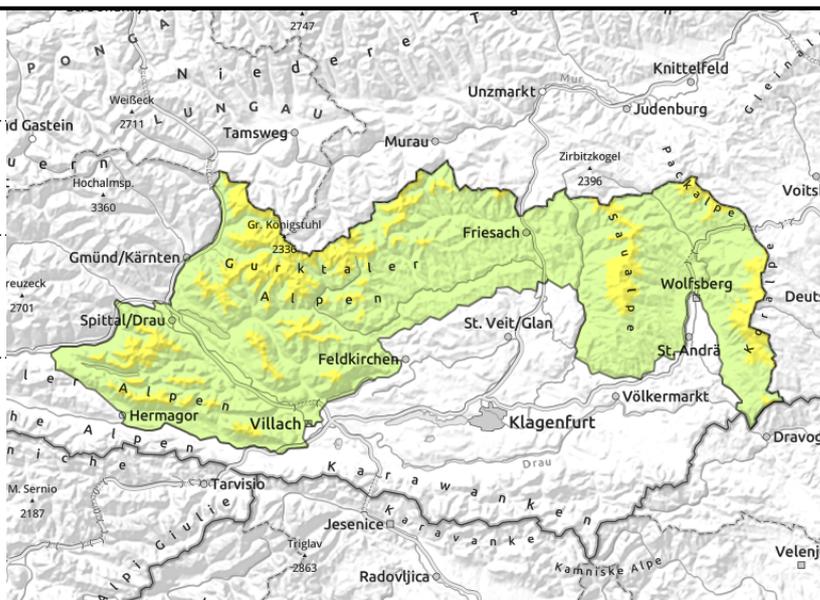
Waldgrenze



auf ungünstiger Unterlage



im Nordsektor



Mit Neuschnee und Wind entstehen frische Tribschneeablagerungen im Nordsektor

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen, frische Tribschneeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke, liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Eine Schneebrettauslösung, bei der mittelgroße Lawinen zu erwarten sind, ist durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Die aufbauende Umwandlung in bodennahen Schichten schreitet weiter voran. Der für die Nachtstunden prognostizierte Neuschnee, 15 cm bis 20 cm, der auch vom Wind aus südlichen Richtungen begleitet wird, wird auf die dünne und schwache Altschneedecke abgelagert. In der oft klaren Nacht von Samstag auf Sonntag hat sich örtlich auch Oberflächenreif bilden können.

Wetter

Mit einer Kaltfront von Nordwesten gepaart mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien bringt in den Nachtstunden zum Montag Neuschnee in die Kärntner Berge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei von den östlichen Karnischen Alpen über den Karawanken bis zur Kor- und Saualpe. In den Karawanken sind dabei bis zum Montagvormittag rund 30 cm Neuschnee möglich. Im Laufe des Vormittags klingt der Schneefall überall ab, die Wolken lockern aber nur wenig auf. Am ehesten sonnig wird es in den Hochlagen der Tauern. Der Wind kommt anfangs aus östlicher, dann wieder aus südwestlicher Richtung. Es hat abgekühlt mit Temperaturen in 3000 m um -11 Grad und in 2000 m um -7 Grad. In weiterer Folge sickert weiterhin Kaltluft in den Alpenraum und mit dem dem Tiefdruck über Oberitalien schneit es auch immer wieder etwas.

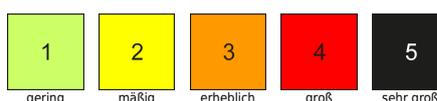
Tendenz

Für Dienstag wird keine Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

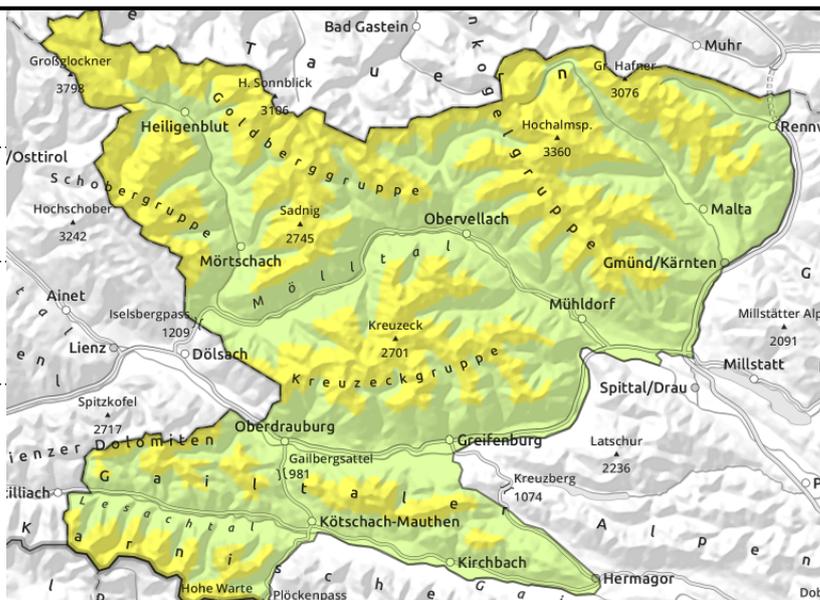
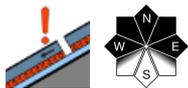
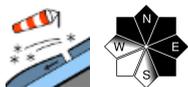


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West



Waldgrenze



Mit Neuschnee und Wind entstehen frische Tribschneeablagerungen im Nordsektor

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, örtlich auch im oberen Bereich der Gefahrenstufe Mäßig, beurteilt. Die Gefahrenstellen, frische Tribschneeablagerungen auf einer schwachen Altschneedecke, liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Eine Schneebrettauslösung, bei der mittelgroße Lawinen zu erwarten sind, ist durch eine geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Ältere Tribschneeablagerungen werden von frischen Tribschneeablagerungen überdeckt und liegen auf einer schwachen Altschneedecke mit aufbauend umgewandelten Schichten. Während den Nachtstunden werden 15cm bis örtlich auch 20 cm Neuschnee prognostiziert.

Wetter

Mit einer Kaltfront von Nordwesten gepaart mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien bringt in den Nachtstunden zum Montag Neuschnee in die Kärntner Berge. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei von den östlichen Karnischen Alpen über den Karawanken bis zur Kor- und Saualpe. In den Karawanken sind dabei bis zum Montagvormittag rund 30 cm Neuschnee möglich. Im Laufe des Vormittags klingt der Schneefall überall ab, die Wolken lockern aber nur wenig auf. Am ehesten sonnig wird es in den Hochlagen der Tauern. Der Wind kommt anfangs aus östlicher, dann wieder aus südwestlicher Richtung. Es hat abgekühlt mit Temperaturen in 3000 m um -11 Grad und in 2000 m um -7 Grad. In weiterer Folge sickert weiterhin Kaltluft in den Alpenraum und mit dem dem Tiefdruck über Oberitalien schneit es auch immer wieder etwas.

Tendenz

Für Dienstag wird keine Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

